

Kartoffelpuffer gehen immer schnell weg

Seit 25 Jahren lädt die Stiftung Lindenhof zum Kartoffelfest ein und stellt dabei die Einrichtung vor

VON URSULA KALLENBACH



Für die Lions Langenhagen geben der Präsident Bernd Vogel (von rechts) und Rainer Morich den Kartoffelsalat aus, Ralf Westphal steht am Grill.

Foto: Ursula Kallenbach

Kaltenweide. Bereits seit 25 Jahren hält die Stiftung Lindenhof am jährlichen Kartoffelfest fest. Auch jetzt versammelten sich wieder Besucher auf dem Lindenhof in Kaltenweide, um gemeinsam zu feiern.

Vor 30 Jahren wurde das Projekt an der Lindenstraße in Gang gebracht. Es sollte ein Zuhause werden für Menschen mit Behinderung. Eine Gemeinschaft von Eltern mit Kindern, die eine Behinderung hatten, und Familienangehörigen kaufte damals den abbruchreifen Hof, dazu zwei Hektar Land. „Und dann ging die Arbeit los“, erzählte Reiner Weidler bei dem Fest. Er war bei der Gründung des Lindenhofs dabei. Heute ist er Vorstandsmitglied der Stiftung.

Alles wurde damals neu gemacht auf der Hofstelle, der Resthof zu einem Wohnhaus umgebaut. Die Gemeinschaft gründete eine Stiftung, deren ausgewiesener Zweck war und ist, behindertengerechten Wohnraum zu schaffen und Menschen mit Behinderung zu fördern. „Wichtig ist uns die Gemeinschaft“, verdeutlichte Weidler.

Nach einem viele Jahre dauernden Antragsverfahren beim Landesamt für soziale Aufgaben, so der Vorstand, wurde der Komplex schließlich 2003 zum gesicherten Wohnplatz. „23 Menschen haben hier ihr Zuhause gefunden, alle in Einzelzimmern“, berichtete Weidler.

Betreiber der Wohneinrichtung ist die Lebenshilfe Langenhagen-Wedemark, eine gemeinnützige Gesellschaft. Darin sind die Lebenshilfe Langenhagen, die Lebenshilfe Wedemark und die Stiftung Lindenhof die Gesellschafter.

So war es für die Anwohner der Lindenstraße nicht verwunderlich, dass zu dem traditionellen Kartoffelfest noch einige Fahrzeuge mehr heranfuhrten, die der Lebenshilfe gehörten – schon mit einer neuen Aufschrift. Erst kürzlich hatte sich die Gesellschaft für Behindertenarbeit (GBA) in Lebenshilfe Langenhagen-Wedemark umbenannt. Auch in Langenhagens nördlicher Nachbarkommune, der Wedemark, ist die Lebenshilfe äußerst aktiv. Gerade hat sie ihren integrativen und heilpädagogischen Kindergarten Domino in Mellendorf erweitert.

Auch in diesem Jahr waren die Kartoffelpuffer wieder der Renner beim Kartoffelfest. Gegen 12.30 Uhr waren bereits alle 350 verspeist, die Lions Langenhagen konnten aber noch mit diversen Kartoffelsalaten dienen. Bürgermeister Mirko Heuer wiederholte eine alte Erfahrung: „Ich bin immer zu spät für die Kartoffelpuffer.“